

Leistungsreduzierung für

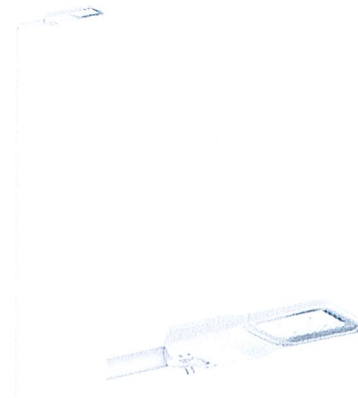
Nachtabsenkung:

eigenständig je Leuchte
Beleuchtungsniveau nach Festlegung
programmierbar

Lichtmaste:

feuerverzinkter Standardmast ohne Farb-
schichtung

Leuchtenform
allgemeine Straßenbeleuchtung



Zusätzlich zur allgemeinen Straßenbeleuchtung soll jeweils pro Bushaltestellenseite eine dekorative Lichtstele, als Fortführung der vorhandenen Lichtstelen auf dem Schulgelände gesetzt werden.

Diese haben nur einen dekorativen Effekt und müssen blendfrei sein.

Anzahl der Lichtpunkte: 2 Stück
Mastanordnung Standort Bushaltestellen

Systemleistung der
Leuchten: bis 15 W
Lichtstrom der Leuchte: bis 2.000 lm
Lichtfarbe: 3.000 K - warmweiß

Leistungsreduzierung für
Nachtabsenkung: eigenständig je Leuchte Beleuchtungsniveau
nach Festlegung programmierbar

Lichtmaste: Standardmaste mit witterungsbeständiger Farb-
schichtung RAL 7016 – anthrazitgrau

Lichtmasthöhe: 4,00 m

Leuchtenform
dekorative Beleuchtung:

analog den Lichtstelen auf dem Schulgelände



3.2.10 Straßenentwässerung

Die Entwässerung der Straße erfolgt über Abläufe und einen Regenwasserkanal, der in eine Versickerungsmulde einleitet. Die Mulde befindet sich auf der Nordseite in Parallellage zum Geh- und Radweg Richtung Bahndamm.

Die Regenwasserleitung wurde wie folgt dimensioniert:

- DN 300
- Gefälle = $1/300 = 0,33\%$
- Mindestüberdeckung 1,0 m
- Länge = 224 m
- Anzahl Schächte: 8
- Höhe Rohrsohle vor Muldenauslauf = 40,40 m
- Höhe Gelände im Bereich der Mulde 42,20 m

Die Einbindung der Auslaufhöhe in den angedachten Versickerungsbereich unter Berücksichtigung der vorhandenen Leitungen (Trinkwasser, Elektro einschließlich Verteilerkästen) erfordert einen vergleichsweise tiefe Versickerungsmulde, deren Muldensohle sich über 2,0 m unter der GOK befindet⁸. Problematisch ist bei diesem Muldenquerschnitt der Abstand zum Grundwasser und zu den Anlagen der Medienträger.

⁸ Muldenvolumen bei Einstauhöhe 10 cm unter Rohrsohle = 38,2 cbm, erforderliches Muldenvolumen = 31,4 cbm